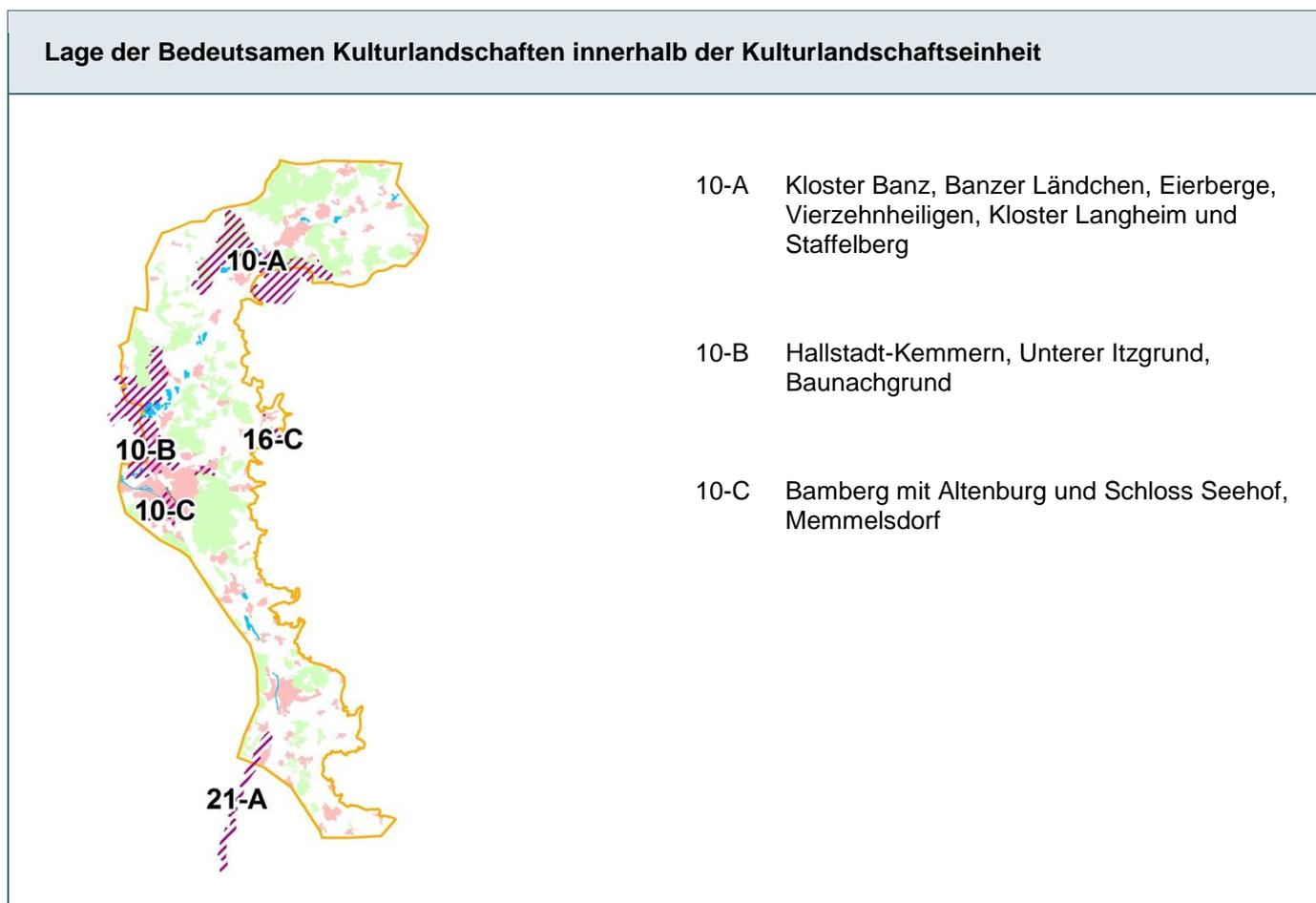


## Bedeutame Kulturlandschaften in der Kulturlandschaftseinheit 10 Bamberger Main- und Regnitztal

Stand: 2012



### 10–A Kloster Banz, Banzer Ländchen, Eierberge, Vierzehnheiligen, Kloster Langheim und Staffelberg

Landschaftsausschnitt um den "Gottesgarten am Obermain" mit den Klosterlandschaften Banz, Vierzehnheiligen und Langheim sowie der kulturhistorisch bedeutsamen Landmarke Staffelberg.

#### Kloster Banz und Banzer Ländchen

"Agrarlandschaft klösterlicher Prägung, die über historische Dorfstrukturen und das historische Wegenetz auf das im 18. Jahrhundert nach barocken Gestaltungsprinzipien umgebaute Kloster Banz ausgerichtet ist. Die im Gestaltungskonzept bewusst inszenierten Bezüge zur umgebenden Landschaft (z.B. Vierzehnheiligen) definieren einen weiten Wirkungsbezugsraum und zielen auf eine künstlerische Überhöhung der Landschaft ab. Kulturlandschaftsraum von außergewöhnlich hoher historischer Aussagekraft und hohem assoziativen Bedeutungsgehalt; historische Kulturlandschaftselemente von z.T. höchster Wertigkeit; in Zusammenhang mit Vierzehnheiligen und Staffelberg als ‚Denkmallandschaft‘ beschriebener Landschaftsausschnitt" (LEK Oberfranken-West 2003).

### Mittelwald Eierberge-Schafholz

"Ehemals in bäuerlich-genossenschaftlicher Weise genutztes Mittelwaldgebiet, sehr gut erhaltene historische Kulturlandschaft, da die Mittelwaldwirtschaft auch heute noch weitergeführt wird und die historische Nutzung damit unmittelbar ablesbar ist" (LEK Oberfranken-West 2003).

### Kloster Langheim und Vierzehnheiligen

"Vom Zisterzienserkloster Langheim geprägte und gestaltete Agrarlandschaft klösterlicher Prägung mit den zugehörigen Dörfern und der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen; Kulturlandschaftsraum von außergewöhnlich hoher historischer Aussagekraft und hohem assoziativen Bedeutungsgehalt; historische Kulturlandschaftselemente von z.T. höchster Wertigkeit; in Zusammenhang mit Kloster Banz und Staffelberg als ‚Denkmallandschaft‘ beschriebener Landschaftsausschnitt" (LEK Oberfranken-West 2003).

### Staffelberg

„Kulturlandschaftselement mit herausragender archäologischer und assoziativer Bedeutung“ (LEK Oberfranken-West 2003). Kleinteilig gegliederte terrassierte Kulturlandschaft mit Hecken, Streuobst und Magerrasen. Vielschichtige Siedlungsgeschichte (u.A. spätkeltisches Oppidum (Abels 1992)).

## 10–B Hallstadt-Kemmern, Unterer Itzgrund, Baunachgrund

Der Bereich Hallstadt-Kemmern hatte eine zentrale Funktion im Rahmen der fränkischen Landnahme und ist damit einer der ältesten Siedlungsräume Oberfrankens. Herausragende historische Kulturlandschaftselemente sind die hier noch erhaltenen historischen Flurformen von landes- bis bundesweiter Bedeutung (LEK Oberfranken-West 2003).

Unterer Itzgrund und Baunachgrund sind ebenfalls altes Siedlungsland in verkehrsgünstiger Lage mit noch erhaltenen historischen Kulturlandschaftselementen von herausragender Bedeutung (v.a. Wiesenbewässerungsanlage Baunach-Daschendorf), welche die Bedeutung der Agrarwirtschaft für diesen Raum bis heute ablesbar machen (LEK Oberfranken-West 2003).

## 10–C Bamberg mit Altenburg und Schloss Seehof, Memmelsdorf

### Stadtzentrum und Weltkulturerbe Bamberg

„Stadtlandschaft mit einer Vielzahl von Baudenkmalern und Ensembles von höchster historischer Aussagekraft und kunsthistorischer Bedeutung“ (LEK Oberfranken-West 2003).

### Sommerresidenz Seehof

Prägung des Raums durch Schloss Seehof, die ehemalige Sommerresidenz der Bamberger Fürstbischöfe. Kulturlandschaftsraum von außergewöhnlich hoher historischer Aussagekraft; historische Kulturlandschaftselemente mit z.T. sehr hoher kulturhistorischer Wertigkeit (LEK Oberfranken-West 2003). "Die im Jahr 1687 erbaute ehemalige fürstbischöfliche-bambergische Sommerresidenz stellt das Zentrum einer (...) in das Umland hinausgrafende Anlage dar" (Büttner 2004).

### Memmelsdorf

Der Altort Memmelsdorf, die Kirche sowie Reste von Dorfetterhecken bei Memmelsdorf stellen auch im Bezug zu Schloss Seehof wichtige historische Kulturlandschaftselemente dar.